

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 29. Oktober 1866.)

Behufs Ergänzung der Kommission für die Winkelriedstiftung wurde Hr. Dr. Lehmann, eidg. Oberfeldarzt, zum Mitgliede derselben ernannt.

Diese am 20. Juli d. J. bestellte Kommission besteht aus den Herren:

Friedrich, Staatsrath, in Genf.
 Keller, Regierungsrath, in Aarau.
 Dr. Lehmann, eidg. Oberfeldarzt, in Bern.
 Meyer, eidg. Oberst, in Bern.
 Roguin, Staatsrath, in Lausanne.
 Wechsler, Schultheiß, in Luzern.
 Widmer, Direktor der Schweiz. Rentenanstalt, in Zürich.

Mit Rücksicht auf das jezige Bedürfnis des Geschäftsverkehrs, namentlich in Bezug auf die Korrespondenz nach Italien, hat der Bundesrath beschlossen, es sei der früher bestandene Nachtkurs zwischen Olten und Luzern für die Dauer des nächsten Winters sofort wieder zu erstellen.

Der Bundesrath wählte

(am 29. Oktober 1866)

als Postkommis in Bivis: Hrn. Jules Kossier, prov. Postgehilfe,
 von und in dort;

(am 31. Oktober 1866)

als Chef vom Telegraphenbureau in Basel: Hrn. Friedrich Gschwind,
 von Grenchen (Solothurn),
 bisherigen Chef vom Tele-
 graphenbureau in Romans-
 horn (Thurgau);

(am 2. November 1866)

als Postkommis in Bern: Hrn. Rudolf Streit, von Köniz, in Bern;

„ Posthalter und Telegraphist in Heiden: Hrn. August Tobler, von
 Wolfhalden, Chirurg, in Heiden.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1866
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.11.1866
Date	
Data	
Seite	116-116
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 277

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.